„NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“.

Für den **TAG DES OFFENEN DENKMALS** am 13. September werden bis zum 1. August Vorschläge gesucht

ALTENBURG. Der diesjährige „Tag des offenen Denkmals“ findet am Sonntag, 13. September statt und steht diesmal bundesweit unter dem Motto: „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“.

Das von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ausgegebene Motto legt dieses Jahr den Fokus auf Bewegung, Austausch und Verbindungen, die durch Denkmale erzeugt oder begünstigt werden. Denkmale können Netzwerke sein, die uns Menschen in jeder Lebenslage verbinden und damit Gesellschaft möglich machen. Be-sonders historische Bauwerke der Infrastruktur stellen schon seit Jahrhunderten den Austausch zwischen Menschen her: Historische Konstruktionen, die nicht nur ihren ideellen Zweck erfüllen, uns Identität und außergewöhnliche Ästhetik schenken, sondern teils auch aus praktischen Gründen gepflegt und erhalten werden sollten.

BEWUSSTSEIN FÜR RELEVANZ BESONDERER DENKMALE SCHAFFEN

Der Tag des offenen Denkmals 2026 soll Veranstaltern die Möglichkeit bieten, das Bewusstsein für die Relevanz dieser besonderen Denkmale und den Denkmalschutz allgemein als gesamtgesellschaftliche Aufgabe weiter zu stärken. Die Umsetzung des Mottos bedeutet zum einen, historische Zeugnisse für Versorgung oder Verkehr öffentlich zugänglich zu machen: Ob Bahnhöfe, Brücken, Schulen, Krankenhäuser oder andere gebaute Zeugnisse der Infrastruktur, sie alle sollen als Dreh- und Verbindungspunkte präsentiert werden. Im übertragenen Sinne ruft das Motto zum anderen dazu auf, sich am Tag des offenen Denkmals selbst zu vernetzen – mit Besuchern, Denkmalschützern und Denkmaleigentümern.

WERTVOLLER DENKMALBESTAND

Der umfangreiche und wertvolle Denkmalbestand Altenburgs bietet für die Beschäftigung mit dem diesjährigen Thema des Denkmalta-ges beste Voraussetzungen.

Hierzu gehören zum Beispiel das im Jahre 1879 fertiggestellte gründerzeitliche Gebäude des Altenburger Bahnhofs, das noch mit originaler Stellwerkstechnik erhaltene Stellwerk B 5 an der Kauerndorfer Allee, die bald 150 Jahre alte imposante Steinbogenbrücke am Hausweg, der aus den 1920-er Jahren stammende Wasserturm des ehemaligen Bahnbetriebswerks Altenburg, die an einer Vielzahl von historischen Gebäuden der Stadt erhaltenen Befestigungshaken für die Oberleitung der ehemaligen Altenburger Straßenbahn, Schul- und Verwaltungsbauten, der mittelalterliche Stadtgrundriss mit seinen über Jahrhunderte erhaltenen Straßen- und Gassenverläufen oder der sogenannte Kunstturm als Zeugnis der städtischen Wasserversorgung und noch vieles andere mehr.

Gemeinsam mit einer Vielzahl von engagierten Denkmaleigentümern und ganz unterschiedlichen Akteuren wollen wir auch in diesem Jahr wieder ein umfangreiches, interessantes und vielfältiges Programm für die Altenburger Bürger und die Gäste der Stadt gestalten.

Aus diesem Grunde sind Interessierte herzlich eingeladen, sich an den Aktionen zum „Tag des offenen Denkmals“ im Jahre 2026 in der Stadt Altenburg zu beteiligen. Über das empfohlene Schwerpunktthema hinaus werden auch im Jahre 2026 alle interessanten Vorschläge und Anregungen in das geplante Programm aufgenommen. Alle Aktionen und Angebote werden durch die Untere Denkmalschutzbehörde koordiniert, begleitet und im Veranstaltungsprogramm für die Stadt Altenburg zusammengefasst. Alle Denkmaleigentümer und Interessenten werden gebeten, ihre Anmeldung zur Teilnahme beziehungsweise für spezielle Aktionen bis zum 1. August schriftlich bei der Unteren Denkmalschutzbehörde vorzunehmen. Weitere Informationen zum „Tag des offenen Denkmals“ gibt es unter www.denkmalschutz.de.

Ein schönes Jubiläum

Die **ALTENBURGER STADTBIBLIOTHEK** feierte am 1. Juli ihren 75. Geburtstag

ALTENBURG. Altenburgs Stadtbibliothek kann in diesem Jahr einen runden Geburtstag feiern: den 75. Seit dem 1. Juli 1951 befindet sie sich an ihrem heutigen Standort in der Lindenaustraße 14. Dieses Jubiläum ist ein schöner Anlass, einen Blick auf die bewegte Geschichte des Hauses zu werfen.

STADTBIBLIOTHEK SEIT 1. JULI 1951

Das heutige Gebäude in der Lindenaustraße 14 wurde im Jahr 1889 von Julius Spenner, einem Mitinhaber der Altenburger Spielkartenfabrik, errichtet. Seine Initialen sind noch heute im Wappen über der Eingangstür zu entdecken. Im Jahr 1904 ging das Gebäude in den Besitz der Reichsbank über. Und seit dem 1. Juli 1951 ist es die Heimat der Stadtbibliothek, die damals noch den Namen „Maxim Gorki“ trug. An die frühere Nutzung erinnert bis heute ein besonderes Detail im Gebäude, welches sich hinter Bücherregalen verbirgt: der ehemalige Tresorraum der Reichsbank.

MEHR ALS 135 000 ENTLEIHUNGEN

Der Grundbestand der Stadtbibliothek umfasste bei ihrer Eröffnung rund 20 100 Bände und setzte sich aus Beständen der aufgelösten Thüringischen Landesbibliothek zusammen. Damals bestand das Angebot ausschließlich aus Büchern, überwiegend Sachliteratur.

Mit den Jahren entwickelte sich die Bibliothek stetig weiter und passte ihr Medienangebot den Bedürfnissen ihrer Nutzerinnen und Nutzer an. So hielten in den 1970er-Jahren Schallplatten Einzug, seit 2012 können Konsolenspiele ausgeliehen werden und seit 2019 ergänzen auch „Tonies“ und „Galaktos“ das Angebot. So ist aus der einst reinen Büchersammlung eine moderne Bibliothek mit vielfältigen Medien für alle Generationen geworden.

Das Bibliotheksgebäude in der Lindenaustraße blickt auf eine spannende Geschichte zurück. Foto: Stadt Altenburg

Im Eröffnungsjahr 1951 zählte die Stadtbibliothek 2.640 Besucherinnen und Besucher sowie rund 62 000 Entleihungen. Trotz der Herausforderungen durch die Wendezeit, den demografischen Wandel und die veränderte Medienlandschaft konnte die Bibliothek ihre Bedeutung als kultureller Treffpunkt bewahren. Im Jahr 2025 verzeichnete sie bereits 16.752 Besuchende und 135.882 Entleihungen, sowohl physischer als auch digitaler Medien.

ONLEIHE SEIT 2015

Doch nicht nur der Bestand und die Ausleihzahlen haben sich in den vergangenen 75 Jahren verändert. Auch die Arbeitsabläufe und das Angebot der Bibliothek wurden kontinuierlich weiterentwickelt. Technische Innovationen, neue Ideen und ein offener Blick in die Zukunft prägen die Stadtbibliothek Altenburg heute. Anfang der 1960er Jahre wurde die sogenannte Freihandausleihe eingeführt, zuvor erhielten die Leserinnen und Leser ihre gewünschten Bücher ausschließlich über das Bibliothekspersonal hinter der Ausleihtheke. Seit 1965 gehören Bibliothekseinführungen für Kinder zum festen Angebot. Mit dem Sozialen Bibliotheksdienst werden zudem seit vielen Jahren Menschen versorgt, die ihre Medien nicht selbst abholen können. Ein weiterer Meilenstein war die Einführung der elektronischen Medienverbuchung im Jahr 2008. Seit 2015 ergänzt die Onleihe das Angebot und ermöglicht den Zugriff auf digitale Medien: jederzeit und von überall.

DAS NÄCHSTE KAPITEL

Nun steht das nächste große Kapitel der Bibliotheksgeschichte bevor: der Umzug in ein größeres, modernes und barrierearmes Gebäude. Erste Überlegungen dazu gab es bereits 2008, als unter anderem das Altenburger City Center und der Marstall als mögliche Standorte diskutiert wurden. Seit 2020 werden die Pläne konkret umgesetzt für die neue Bibliothek im Ernestinum.

Das Ernestinum, direkt neben der Brüderkirche und oberhalb des Marktplatzes gelegen, befindet sich derzeit in den letzten Zügen seiner Sanierung. Das 1727 errichtete Gebäude blickt selbst auf eine bewegte Geschichte zurück: Es diente zunächst als Kloster, später als Schule, als Institut für Lehrerbildung und zuletzt als Institut für Sozialpädagogik. Schon in wenigen Monaten wird die Stadtbibliothek dort ihre neuen Räume eröffnen. Das Team der Stadtbibliothek freut sich darauf, diesen neuen Abschnitt mit den Nutzerinnen und Nutzern gemeinsam zu gehen.

„Baukunst für die Zeichenschule“

LINDENAU-MUSEUM ALTENBURG präsentierte neuen Bestandskatalog

ALTENBURG. Vor Kurzem hat das Lindenau-Museum Altenburg in der Kunstgasse 1 den gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Klassische Archäologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena erarbeiteten und im Berliner Wasmuth Verlag erschienenen Bestandskatalog „Baukunst für die Zeichenschule – Die Sammlung von Modellen nach antiker Architektur im Lindenau-Museum Altenburg“ vorgestellt.

Es war der Wunsch des Astronomen, Politikers und Mäzens Bernhard August von Lindenau (1779–1854), die Altenburger Jugend in seiner 1848 gegründeten Kunstschule durch möglichst genaue Anschauung in antiker Architektur zu unterrichten. Kaum einer der damaligen Schüler hätte sich jedoch eine Reise nach Italien leisten können, weshalb Lindenau die Antike nach Altenburg holte – in Form von Architekturmodellen aus Kork, Stein und Bronze. Ergänzt wurde der Bestand sogar um eine Entwicklung „made in Altenburg“: eine „Architekturgeschichte in Modellen“ aus Terrakotta.

SAMMLUNG MIT BESONDERHEITEN

Bereits seit der Gründungsphase der Kunstschule beziehungsweise des Lindenau-Museums im Bestand, blieb die Sammlung von der Fachwelt über weite Strecken unbemerkt. Dennoch weist sie gegenüber anderen Sammlungen Besonderheiten auf: Diese liegen einerseits in der Verbindung zum Kunstunterricht und dem damit einhergehenden Anspruch, Lehrmaterial zu sein, andererseits in der großen Vielfalt der verwendeten Materialien.

Der Bestandskatalog „Baukunst für die Zeichenschule – Die Sammlung von Modellen nach antiker Architektur im Lindenau-Museum Altenburg“ wird am 26. Juni vorgestellt. Foto: PM

EINBLICKE IN DEN KATALOG

Im Rahmen einer Buchpräsentation im Lindenau-Museum in der Kunstgasse 1 wurde der knapp 350 Seiten starke Band offiziell vorgestellt. Dabei gaben die Herausgeber Dr. Roland Krischke, Direktor der Altenburger Museen, und Prof. Dr. Eva Winter, Lehrstuhlinhaberin für Klassische Archäologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, gemeinsam mit dem Projektverantwortlichen Dr. Ronny Teuscher und dem Verleger Bernhard Elias Einblicke in den Katalog, der sich als erste Publikation dem Bestand der Architekturmodelle widmet. Zugleich handelt es sich um die erste Neuerscheinung zur Antikensammlung des Hauses seit 2015.

Ausstellung „Märchenhaft geschnitten“ eröffnet

SCHMÖLLN. Trotz hochsommerlicher Temperaturen war die Rathausgalerie Schmölln bis auf den letzten Platz gefüllt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher waren der Einladung zur Vernissage der Ausstellung „Märchenhaft geschnitten“ gefolgt und erlebten einen stimmungsvollen Auftakt des nächsten Höhepunktes im Luise-Neupert-Jubiläumsjahr.

Vielleicht waren es die angenehm kühlen Ausstellungsräume, die viele Gäste anzogen, vor allem aber das große Interesse an Leben und Werk der Schmöllner Künstlerin Luise Neupert. Für den musikalischen Rahmen sorgten Schülerinnen und Schüler der Musikschule Altenburger Land, Schulteil Schmölln. Mit zwei Saxophonisten und Klavierbegleitung schufen sie eine besondere Atmosphäre und bereicherten die Veranstaltung mit einem abwechslungsreichen Programm. Die Ausstellung zeigt Werke von Luise Neupert sowie Arbeiten ehemaliger und aktueller Mitglieder des Freundeskreises Scherenschnitt. Sie vermittelt eindrucksvoll, wie die Begeisterung der Künstlerin für die filigrane Kunstform bis heute fortwirkt.

„Märchenhaft geschnitten“ ist bis zum 18. September in der Rathausgalerie Schmölln zu sehen. Die Ausstellung bildet einen wichtigen Bestandteil des Jubiläumsjahres zum 100. Geburtstag Luise Neuperts. Ein besonderer Höhepunkt wird die Festveranstaltung am 14. September sein, bei der unter anderem erstmals der Luise-Neupert-Preis verliehen wird.

ullmann reisen
–Alle Reisen mit Haustürtransfer!
–Buchungshotline
Mo. – Fr. 8:00 – 18:00 Uhr, Sa. 9:00 – 19:00 Uhr
Tel. 0800 44 50 600
–weitere Infos unter:
www.ullmann-reisen.de
IHR KREUZFAHRT-SPEZIALIST
NEU
DIE APP ZUR REISE
IHR REISEVERANSTALTER FÜR BESONDERE ERLEBNISSE

PROVENCE & CÔTE D'AZUR
MEDITERRANES FLAIR & SÜDFRANZÖSISCHE ELEGANZ
9 Tage ab 1.199 € pro Person
19.09.–27.09.2026
Exklusiver Abholservice (Haustürabholung in Sachsen, weitere Orte nach Absprache), Fahrt im modernen Reisebus, kleines Frühstück im Bus im Bus bei Anreise, 6 Übernachtungen in Hotels der guten Mittelklasse inkl. Halbpension, 2 Zwischenübernachtungen in Hotels der guten Mittelklasse inkl. Frühstück, Ullmann-Reisebegleitung, Ganztagesführung Ardèche-Schlucht, Ganztagesausflug Avignon & Pont-du-Gard, Stadtrundgang Aix-en-Provence, Ganztagesführung Verdon-Schlucht, Ganztagesausflug Monaco & Nizza, Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

WEINLESEFEST AM PLATTENSEE
GENIESSEN SIE DIE UNGARISCHEN TROPFEN
6 Tage ab 1.149 € pro Person
24.09.–29.09.2026
Exklusiver Abholservice (Haustürabholung in Sachsen, weitere Orte nach Absprache), Fahrt im komfortablen Reisebus, kleines Frühstück im Bus bei Anreise, 5 Übernachtungen im Komforthotel Panorama (oder vergleichbar) inkl. Halbpension, Nutzung des Hotel-Wellnessbereiches mit Hallenbad, Sauna und Fitnessraum, Ullmann-Reisebegleitung, Stadtrundfahrt Budapest, Ausflug Weinlesefest mit unbegrenztem Weinausschank, einer Weinprobe und Kesselgulasch, Kutschfahrt und Reitvorführung, Eintritt Porzellan-Manufaktur, Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

WANDERPARADIES SLOWENIEN
TRAUMHAFTE LANDSCHAFTEN UND PANORAMEN
7 Tage ab 849 € pro Person
29.09.–05.10.2026
Exklusiver Abholservice (Haustürabholung in Sachsen, weitere Orte nach Absprache), Fahrt im modernen Reisebus (alternativ Kleinbus), kleines Frühstück im Bus bei Anreise, 6 Übernachtungen im Hotel Vila Higiea**** inkl. Halbpension (im Hotel Vita), Willkommensgetränk, unbegrenzter Thermeneintritt in die Thermalbecken im Hotel Vita, Leihbademantel, Animation im Hotel, 2x Saunaeintritt, örtliche, deutsch sprechende Reiseleitung, bzw. Wanderführer, Wanderung Loka Wanderweg, Wanderung Roga – Lovrenska Jezera, Wanderung Logarska Tal, Wanderung Šentjungert, nicht im Reisepreis enthalten: Kurtaxe ca. 2,50 €/Tag, Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen

ALBANIEN – EUROPAS LETZTE UNENTDECKTE PERLE
ZWISCHEN BERGEN, KÜSTEN UND JAHRTAUSENDEALTER KULTUR
10 Tage ab 1.799 € pro Person
21.05.–30.05.2027
Exklusiver Abholservice (Haustürabholung in Sachsen, weitere Orte nach Absprache), Fahrt im komfortablen Reisebus, kleines Frühstück bei Anreise, 7 Übernachtungen in Hotels der guten Mittelklasse inkl. Halbpension, 2 Übernachtungen an Bord der Fähre im gebuchten Kabinentyp inkl. Halbpension, Ullmann-Reisebegleitung, örtliche, deutsch sprechende Reiseleitung, Besichtigung Festung von Kruje, Stadtbesichtigung Tirana, Altstadtbesichtigung Elbasa, Schifffahrt auf dem Ohridsee, Besichtigung antike Stätte Butrint u. v. m., Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

SCHWEIZER ZUGROMANTIK
DIE SCHÖNHEIT DER SCHWEIZ ENTDECKEN!
7 Tage ab 1.549 € pro Person
03.06.–09.06.2027
27.08.–02.09.2027
Exklusiver Abholservice (Haustürabholung in Sachsen, weitere Orte nach Absprache), Fahrt im komfortablen Reisebus, kleines Frühstück im Bus bei Anreise, 4 Übernachtungen im Laaxerhof in Laax inkl. Halbpension, 2 Übernachtungen im SwissEver Hotel Zug in Cham inkl. Halbpension, Ullmann-Reisebegleitung, geführter Spaziergang zur Rheinschlucht, Schifffahrt Vierwaldstädtersee, Fahrt mit dem Bernina-Express, Fahrt mit der Glacier-Regionalbahn auf der Glacier-Express-Strecke, Fahrt mit der Arosabahn und den Rigi-Bahnen, Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

SCHWEIZER BAHNENZAUBER
GRANDIOSE BERGWELTEN UND GLASKLARE SEEN
6 Tage ab 1.499 € pro Person
22.08.–27.08.2027
Exklusiver Abholservice (Haustürabholung in Sachsen, weitere Orte nach Absprache), Fahrt im komfortablen Reisebus, kleines Frühstück im Bus bei Anreise, 5 Übernachtungen im Hotel Panorama inkl. Halbpension, 3-Gänge-Mittagsmenü auf der Mägisalp, Ullmann-Reisebegleitung, Schifffahrt Thunersee, Fahrt mit der Niesenbahn, der Furka-Dampfbahn und den Brienzer Bahnen, Seilbahnfahrt, u.v.m. Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

RHEIN IN FLAMMEN OBERWESEL MIT DER RHEIN SYMPHONIE
SPEKTAKEL AUF DEM RHEIN
8 Tage ab 1.539 € pro Person
08.09.–15.09.2027
Exklusiver Abholservice (Haustürabholung in Sachsen, weitere Orte nach Absprache), Busan- und Abreise, 7 Nächte Flusskreuzfahrt an Bord der Rhein Symphonie im gebuchten Kabinentyp, Verpflegung während der Kreuzfahrt: Vollpension, festliches Gala-Dinner, Unterhaltungsprogramm an Bord, Nutzung der Bordeinrichtungen, Ausflüge & Besichtigungen, Bordreiseleitung, Einzelkabine auf Anfrage, Landausflüge (deutschsprachig) zubuchbar, Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

SÜDAFRIKA FÜR GENIESSER!
KLEINGRUPPENREISE ZU SÜDAFRIKAS HIGHLIGHTS
16 Tage ab 4.549 € pro Person
10.10.–25.10.2026
Exklusiver Abholservice (Haustürabholung in Sachsen, weitere Orte nach Absprache), Flugan- und Abreise ab/bis Prag mit Emirates (oder gleichwertig), Inlandsflug von Port Elizabeth nach Johannesburg, Flughafentransfer, 13 Übernachtungen in Mittelklassehotels inkl. Halbpension, Ausflüge und Besichtigungen, örtliche, deutsch sprechende Reiseleitung, Weinverkostung in Stellenbosch, Besuch Straußenfarm mit BBQ Abendessen, Sternbeobachtung, Bootsfahrt mit Austern-Verkostung, Spaziergang mit Giraffen, Pirschfahrten, u. v. m., Reisepass (mind. 6 Monate gültig) erforderlich, Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen/maximal 22 Personen

Beratung & Buchung:
Reisebüro sonnenklar.TV
Borna
Reichsstraße 1
Tel.03433/2481850
Reisebüro sonnenklar.TV
Grimma
Lange Straße 51
Tel.03437/9998883
Reisebüro sonnenklar.TV
Döbeln
Richard-Köberlin-Straße 2
Tel.03431/6081616
TUI ReiseCenter
Wurzen
Wenceslaigasse 6
Tel.03425/924444
Ullmann Reisen GmbH,
Bahnhofstraße 11, 08340 Schwarzenberg
Ullmann Reisebürobeteiligungs GmbH, Bahnhofstraße 11, 08340 Schwarzenberg